

KOMBINATIONEN UND WERTE

Es gibt verschiedene Kombinationen – aber die meisten Punkte gewinnen! Dabei ist ein Black Jack höherwertig als ein Punktwert von 21.



Das Ass zählt
1 oder 11 Punkte



Jedes Bild zählt
10 Punkte



Mit 13 Punkten nicht
überkauft, denn das Ass
zählt hier 1 Punkt



Black Jack - beim besten
Blatt wird 3:2 ausbezahlt



Der Dealer (Croupier)
muss bis 16 ziehen und
darf ab 17 keine Karte
mehr nehmen



Wird der Gesamtwert 21
überschritten, gewinnt
die Bank

VERSICHERUNG

Der Spieler kann sich gegen einen Black Jack der Bank „versichern“, wenn der Dealer mit seiner ersten Karte ein Ass zieht. In diesem Fall setzt der Spieler noch einmal die Hälfte seines Einsatzes auf die Versicherungslinie. Erzielt die Bank danach einen Black Jack, gewinnt der Spieler, und die Versicherung wird unabhängig von seinem eigenen Kartenwert im Verhältnis 2:1 ausbezahlt. Andernfalls ist der Einsatz auf der Versicherung verloren.

WEITERE REGELN

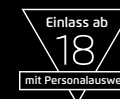
Die Anzahl der pro Box zugelassenen Spieler und Einsätze ist begrenzt. Boxinhaber ist der Spieler, der vor der bespielten Box sitzt. Ist dort kein Spieler, entscheidet der dieser Box am nächsten sitzende Spieler. Gibt es hier ein Patt, so ist der Spieler mit der niedrigeren Platznummer (vom Schlitten aus gesehen) Boxinhaber. Andere Spieler dürfen den Boxinhaber in seiner Entscheidung nicht beeinflussen. Der Minimum-/Maximaleinsatz des Tisches pro Box ist am Tisch ausgewiesen. Einsätze müssen jeweils durch das Tischminimum teilbar sein. Entscheidungen der Direktion oder deren Beauftragter sind endgültig. Abschließend ein kleiner Hinweis in eigener Sache: Auch beim Black Jack werden alle Mitarbeiter des Casinos aus den eingenommenen Trinkgeldern bezahlt.

GEWINN UND VERLUST

Beim Black Jack spielen die Teilnehmer gegen die Bank und treffen in einem Spiel mehrmals eigene Entscheidungen über den weiteren Spielverlauf. Eine konkrete Gewinn- oder Verlustquote ist daher nicht berechenbar. Bei optimaler Spielweise aller Spielteilnehmer beträgt der durchschnittliche Bankvorteil über viele Spiele weniger als 1%.

...NOCH EINE SACHE

Gestatten Sie uns einen Hinweis in eigener Sache: Beim Roulette werden alle Mitarbeiter entsprechend der gesetzlichen Regelungen aus dem Trinkgeld (Tronc) bezahlt. Es ist stilvolle Tradition, die Freude über einen Spielgewinn mit dem Personal zu teilen. D. h. einen kleinen Teil des Gewinns nach persönlichem Ermessen den Angestellten zu überlassen. Das ist nicht nur Ausdruck von Spielkultur, Sie bringen damit auch Ihre Zufriedenheit über den Service und die Qualität des Spiels zum Ausdruck. Das Team der Casinos Schleswig-Holstein wird alles daran setzen, Sie rundum zu begeistern.



CASINO
SCHLESWIG-HOLSTEIN

5x mehr Spielkultur

SCHENEFELD | LÜBECK | KIEL | FLENSBURG | SYLT

www.casino-sh.de

BLACK JACK

SPIELREGELN



www.casino-sh.de

WILLKOMMEN BEI DEN CASINOS SCHLESWIG HOLSTEIN!

Sie kennen 17 + 4? Dann können Sie auch Black Jack spielen, die amerikanische Variante dieses beliebten Kartenspiels. Grundsätzlich wird gegen die Bank und mit offenen Karten gespielt. Das macht dieses Spiel auch für Zuschauer interessant. Falls Sie noch nie Black Jack gespielt haben, gehen Sie zum halbrunden Tisch – und überzeugen Sie sich, wie einfach das geht!

WIE GESPIELT WIRD

Black Jack wird mit sechs Kartenspielen à 52 Blatt gespielt, die sich bis zu ihrer Verteilung verdeckt in einem Kartenschlitten befinden.

Der Spieler spielt gegen die Bank mit dem Ziel, mit seinen Karten den Wert 21 zu erreichen oder diesem so nahe wie möglich zu kommen, ohne jedoch den Gesamtwert von 21 zu überschreiten.

Asse werden wunschweise mit dem Wert eins oder elf, Bilder mit dem Wert zehn und alle anderen Karten mit ihrem abgebildeten Wert gezählt.

Ein Black Jack ist eine Kombination von 21 Punkten, die mit den ersten beiden Karten, also Ass und Zehn oder Ass und Bild, erreicht wird.



DER SPIELABLAUF

Der Spieler platziert seinen Einsatz vor Beginn des Spiels innerhalb des am Tisch festgelegten Minimum- bzw. Maximumeinsatzes in die aufgezeichnete Markierung, die Box.

Wenn alle Spieler ihre Einsätze getätigt haben, gibt der Dealer die Karten im Uhrzeigersinn offen aus – zuerst je eine Karte an die bespielten Boxen, zuletzt eine an die Bank. Danach bekommen die bespielten Boxen je eine zweite Karte.

Hat der Spieler einen Black Jack, wird sofort mit 3 : 2 auf seinen Einsatz ausbezahlt, falls die erste Karte der Bank keinen Black Jack mehr zulässt.

Hat ein Spieler mit seinen ersten beiden Karten keinen Black Jack, versucht er, so nahe wie möglich an 21 heranzukommen.

Mit der Aufforderung „Karte“ („carte“) kann er beliebig viele Karten vom Dealer anfordern bzw. mit „rest“ (stop) weitere Karten ablehnen.

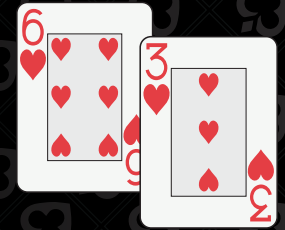
Überschreitet der Spieler mit einer zusätzlich gezogenen Karte den Gesamtwert von 21, wird sein Einsatz eingezogen und ist verloren.

Nachdem sich alle Boxenspieler erklärt haben, zieht der Dealer seine weiteren Karten. Für ihn gilt die Regel, dass er ab 17 nicht mehr ziehen darf, bei 16 oder weniger aber ziehen muss.

Ist der Spieler mit seinen Kartenwerten näher an 21 als der Dealer, gewinnt er die Höhe seines Einsatzes (1:1). Bei gleichem Kartenwert wie die Bank ist Gleichstand („stand off“), und der Einsatz bleibt unberührt. Ist der Gesamtwert seiner Karten niedriger als der des Dealers, verliert er seinen Einsatz.

VERDOPPELN

Der Boxinhaber kann seinen ursprünglichen Einsatz verdoppeln, wenn die Summe der Punktwerte der ersten beiden Karten der Box 9, 10 oder 11 ergibt. Die Box erhält nach der Verdoppelung nur eine weitere Karte. Den übrigen Mitspielern auf dieser Box steht es frei, ebenfalls zu verdoppeln. Der neue Einsatz, der durch das Verdoppeln entsteht, darf das Tischmaximum überschreiten.



TEILEN

Die ersten beiden Karten einer Box können geteilt werden, wenn sie gleiche Werte zeigen.



Der Boxinhaber tätigt dann den gleichen Einsatz noch einmal, und beide Karten bilden jeweils eine neue „Hand“. Die übrigen Spieler auf seiner Box können ebenfalls den Einsatz verdoppeln. Wenn ein Spieler einer Teilung durch den Boxinhaber nicht folgen möchte, spielt sein Einsatz auf der ersten Hand.

Teilt ein Boxinhaber zwei 10-wertige Karten, und es folgt ein Ass, zählt diese Hand als Black Jack.

Teilt der Boxinhaber zwei Asse, erhält er auf jedes Ass nur eine weitere Karte. In diesem Fall ergeben ein Ass und eine 10-wertige Karte nicht Black Jack, sondern 21. Jede Hand gilt hinsichtlich des Maximumeinsatzes als neue Box.